Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes.

Wir bitten alle diejenigen, die die diesjährige Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes zu besuchen gedenken, zu überlegen, daß die Unterkunftsverhältnisse der Landesausstellung wegen diesmal sehr schwierige sind. Der Gefahr, daß kein Logis gefunden wird, kann nur durch schleunige Anmeldung abgeholfen werden. Wir möchten deshalb alle Säumigen in ihrem Interesse bitten, ihre Anmeldung so rasch als möglich einzusenden, damit das Quartierkomitee des bernischen Roten Kreuzes allen Wünschen gerecht werden kann.

Das Zentralsekretariat.

Aus dem Vereinsleben.

Delegiertenversammlung des schweizerischen Militärsanitätsvereins, Sonntag den 24. Mai 1914, vormittags 8 Uhr, im Landratssaal in Liestal. Auszug aus dem Protokoll.

Zentralpräsident Labhart begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste und heißt sie im Namen des Zentralverbandes herzlich willkommen. Speziell begrüßt er die Herren Offiziere, die Ehrenmitglieder, den Vertreter der Regierung von Baselland, sowie den Vertreter der Presse.

Als Stimmenzähler werden gewählt: 1. J. Bietenhader, 2. E. Siegenthaler.

Als Uebersetzer werden bezeichnet: 1. U. Labhart, Basel; 2. P. Delacrausaz, Lausanne.

1. Die Prüfung der Vollmachten ergibt die Anwesenheit von 33 Delegierten, welche 22 Sektionen vertreten.

2. Das Protokoll zur Delegiertenversammlung vom 25. Mai 1913 in Winterthur, welches im Jahresbericht erschienen ist, wird auf den Antrag des Zentralpräsidenten ohne Verlesung genehmigt.

3. Der Jahresbericht, der den Sektionen zugestellt worden ist, wird von der Versammlung ohne Bemerkungen genehmigt.

4. Die Jahresrechnung wird verlesen und ergibt an Einnahmen Fr. 2216. 55, Ausgaben Fr. 1487. 74, somit einen Aktivsaldo von Fr. 728. 81. Das ganze Vermögen beträgt auf Ende 1913 Fr. 3728. 81. Auf Antrag der Revisoren wird die Rechnung stillschweigend genehmigt.

5. Als Vorortsektion pro 1914 wird vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt Basel.

6. Als Rechnungsrevisoren für das Jahr 1914 werden die Sektionen Liestal und Lausanne bestimmt.

7. Anträge der Sektionen. Der von der Sektion Vevey gestellte Antrag lautet: „Die Präsenzlisten, welche von den Mitgliedern persönlich zu unterzeichnen sind, seien wieder, wie früher, sofort nach jeder Sitzung dem Zentralvorstand einzusenden".

Der Vertreter der Sektion Vevey begründet diesen Antrag und wird in seinen Ausführungen unterstützt durch die Sektionen Basel, Genf und Lausanne, sowie durch den Zentralvorstand. Die Sektion Winterthur bekämpft denselben.

In der Abstimmung wird der Antrag der Sektion Vevey mit 29 Stimmen angenommen.

8. Diplomierung der schriftlichen Preisaufgaben. Eingegangen sind im ganzen 32 Arbeiten, eine bis jetzt nie erreichte Zahl.

Herr Major Riggenbach referiert über die eingegangenen Arbeiten. Er erklärt, daß dieselben in der Hauptsache sehr viel Eifer, Fleiß und Verständnis aufweisen; neben einigen sehr guten Lösungen seien auch wiederum ganz schwache vorhanden. Es erhalten Diplome:

I. Kategorie. Aufgabe für Unteroffiziere: Baltensberger, Wilh., Sanitätskorporal, Winterthur, und Preis Fr. 5; Hoppeler, Arthur, Infanteriekorporal, Zürich; Siegenthaler, E., Sanitätsfeldweibel, Genf (2 Lösungen).

II. Kategorie. Aufgaben für Gefreite und Soldaten: Büsser, Robert, Sanitätsgefreiter, St. Gallen, und Preis Fr. 5; Bruggmann, Jos. Ad., Sanitätsgefreiter, Gossau, und Preis Fr. 5; Rüdlinger, Traugott, Sanitätsgefreiter, Wattwil; Grauwiler, Hans, Füsilier, Basel; Horsch, Fritz, Winterthur; Rieder, Heinrich, Zürich; Schreyer, Gustav, Zürichsee; Siegenthaler, E., Genf.

III. Kategorie. Aufgabe für Landsturm: Zuberbühler, Joh., Herisau, und Preis Fr. 10; Kellenberger, Walther, St. Gallen, und Preis Fr. 5; Holinger, Wilh., Liestal; Siegenthaler, E., Genf.

IV. Kategorie. Freier Aufsatz: Dünnenberger, Albr., Herisau, und Preis Fr. 10; Siegenthaler, E., Genf,